



# Neues aus Bremerhaven und umzu

## Frist verlängert

Noch bis 30. September bewerben

**BREMERHAVEN re** · Studieninteressierte aufgepasst. Wer zum kommenden Wintersemester mit einem Studium starten möchte, hat an der Hochschule Bremerhaven (Foto: Ulrich) noch Gelegenheit dazu. Die Bewerbungsfrist für alle zulassungsfreien Studiengänge wurde bis Freitag, 30. September, verlängert. Zur Auswahl stehen elf Bachelor- und sechs Masterstudiengänge in zukunftsweisenden Fachgebieten. Die Bewerbung für die zulassungsfreien Studiengänge erfolgt über das hochschul-eigene Bewerbungsportal [ecampus.hs-bremerhaven.de](http://ecampus.hs-bremerhaven.de). Alle Informationen unter [www.hs-bremerhaven.de/bewerbung](http://www.hs-bremerhaven.de/bewerbung).

Familiär, modern und praxisnah - so ist die Hochschule Bremerhaven. Ihre Studiengänge orientieren sich direkt am Bedarf der regionalen Wirtschaft. Rund 3.000 Studierende profitieren von einer anwendungsorientierten Lehre in modern ausgestatteten Laboren und kleinen Studien-



gruppen. Verschiedene Servicestellen stehen den Studierenden zur Verfügung und begleiten von der Studieneingangsphase bis zur Jobsuche. Für Aufenthalte im Ausland kann aus einer Vielzahl an Partnerhochschulen gewählt werden. Studieninteressierte, die Fragen zu den Studiengängen haben, können sich an Studienberaterin Natalie Stellmacher unter [studienberatung@hs-bremerhaven.de](mailto:studienberatung@hs-bremerhaven.de) wenden. Fragen zum Bewerbungsverfahren beantwortet Bewerbermanagerin Sonja Puncken-Kassen unter [spuncken@hs-bremerhaven.de](mailto:spuncken@hs-bremerhaven.de). Weitere Informationen zur Hochschule Bremerhaven und dem Studienangebot unter [www.hs-bremerhaven.de](http://www.hs-bremerhaven.de).

## „Das Einbrechen der Nordmole ist ein Desaster“

Oberbürgermeister Melf Grantz ist entsetzt / Abbau hat begonnen

**BREMERHAVEN re** · In der Nacht zu Donnerstag brach die Nordmole am Geestvorhafen mit dem charakteristischen Leuchtturm ein. Übers Wochenende konnte er erst einmal mit einem Ponton gesichert werden auf dem Heuballen liegen, damit der Turm, sollte er fallen, wenigstens weich fällt. Inzwischen hat Bremenports mit dem Rückbau des Turms angefangen.

Oberbürgermeister Melf Grantz ist über das Einbrechen der Nordmole entsetzt: „Wenn man zynisch sein wollte, könnte man sagen, das war ein Desaster mit Ansage. Ich habe seit Jahren die Verantwortlichen im Senat und bei Bremenports dringlich auf die Notwendigkeit der Sanierung der Nordmole hingewiesen. Was nun geschehen ist, schadet der Stadt Bremerhaven.“

Erst 2018 seien Planungsmittel für die Sanierung der Nordmole vom Senat bewilligt worden. „Offensichtlich gab es nicht einmal eine notwendige Sicherung des seit 2011 gesperrten Bauwerks. Die Folgen erleben wir heute“, erklärt OB Grantz. Bereits 2012 wurde die Notwendigkeit der Sanierung durch den



Für ein paar Tage hat auch Bremerhaven einen „Schiefen Turm“

Foto: sh

Senat in einer Vorlage für den Häfenausschuss der Bremischen Bürgerschaft erklärt. Dass zehn Jahre seitdem vergangen sind, ist für den Oberbürgermeister nicht nachvollziehbar, umso weniger als in den zuständigen Gremien des Landes laufend über das Thema berichtet wurde (Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen am 4. Juni 2014, in einer Vorlage für den Haushalts- und Finanzausschuss am 11. Juli 2014, in der Sitzung des Ausschusses für Angelegenheit der Häfen am 1. Juni 2016 sowie im Zusammenhang mit der Aufstellung des Doppelhaushalts des Lan-

des 2018/2019).

Die Nordmole hat für Bremerhavenerinnen und Bremerhavener eine wichtige Bedeutung als Seezeichen und ist Bestandteil der historischen Ufereinfassung der Einfahrt zur Dockschleuse in den Alten Hafen. Es steht als Seezeichen, das 1914 in Betrieb genommen wurde, seit 2001 unter Denkmalschutz. Die Nordmole befindet sich im Eigentum der Freien Hansestadt Bremen (Land) und liegt im Zuständigkeitsbereich des Sondervermögens Fischereihafen. Der Turm selbst ist ein aktives Leuchtturm und steht derzeit im Ei-

gentum des Bundes, vertreten über dessen Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung. „Darüber hinaus hatten viele Bremerhavener Bürgerinnen und Bürger eine regelrechte emotionale Beziehung zur Nordmole, die von vielen Menschen genutzt wurde, um sich dort ein wenig Seewind um die Nase wehen zu lassen, und das gerne auch zu zweit. Dass dieses Bauwerk nun zusammenbricht, tut richtig weh“, sagt Grantz. Am Dienstag wurde damit begonnen mit einem Hydrojet, das heißt per Wasserstrahl, die Kuppel vom Turm abzutrennen.

## „Natürlich“ in neue Konzertsaison

Konzert mit **Erstaufführung** und Bechstein-Virtuosen

**BREMERHAVEN re** · Die neue Konzertsaison des Philharmonischen Orchesters Bremerhaven stellt Generalmusikdirektor Marc Niemann ganz unter das Motto „natürlich“ und beleuchtet so das Spannungsfeld zwischen Natur und Musik auf ganz unterschiedliche Art. Den Auftakt gibt eine deutsche Erstaufführung.

Im 1. Sinfoniekonzert am 29. und 30. August wird mit Mauro Montalbetti erstmals ein italienischer Komponist als „composer in residence“ begrüßt. Mit seinem dystopischen Werk „foresta di fiori“ für Violoncello und Orchester, welches im 1. Sinfoniekonzert in Anwesenheit des Komponisten zur deutschen Erstaufführung kommt, setzt er dem nigerianischen Schriftsteller und Umweltaktivisten Ken Saro-Wiwa ein Denkmal, der bei seinem Kampf gegen Umweltzerstörung in seiner Heimat Nigeria getötet wurde. Als Solist am Violoncello konnte Gabriel Schwabe gewonnen werden, der die Zuschauer in Bremerhaven vor einigen Jahren bereits mit dem Dvorák-Cellokonzert begeisterte. Mit dem Pianisten Haiou



Zhang (Foto: Schirmer), der seit 2010 das Internationale Musikfestival Buxtehude, Altes Land und Harburg leitet, steht Marc Niemann schon seit längerem in Kontakt und konnte ihn als Solisten des spektakulären Dritten Klavierkonzertes von Sergei Rachmaninow gewinnen.

Der aus China stammende Haiou Zhang wird von der internationalen Fachkritik und dem Publikum in aller Welt enthusiastisch gefeiert. Seine Konzerte finden in den größten Konzertsälen statt wie etwa der Philharmonie Berlin, der Elbphilharmonie und im Concertgebouw

Amsterdam. Er konzertiert mit international renommierten Orchestern und ist häufig Gast großer Festivals. Für den Bechstein-Artist Zhang stellt die Firma Bechstein den Flügel für dieses Konzert kostenfrei zur Verfügung.

**Kostproben kehren zurück**

In dieser Spielzeit wird es auch wieder Kostproben am Samstag vor den Sinfoniekonzerten geben. Die Kostprobe zum 1. Sinfoniekonzert wird am 27. August ausnahmsweise um 13.30 Uhr beginnen. Einlass ab 13 Uhr.



## BETREUTES WOHNEN

Besser leben in Gesellschaft.

In der Senioren-Residenz Astor Park können Sie zwischen ganz unterschiedlichen, individuell geschnittenen Wohnungen wählen – ganz nach Ihren Bedürfnissen von 1 bis 3 Zimmern mit Wohnflächen von ca. 34,8 m<sup>2</sup> bis ca. 87,7 m<sup>2</sup> und mit Kaltmieten von 530,85 bis 918,20 Euro. Auf Wunsch können Sie unsere Services in den Bereichen Komfort, Haushalt und Betreuung buchen.

Gestalten Sie Ihre Freizeit nach eigenen Wünschen und profitieren Sie von unserem exklusiven Angebot im Bereich Events und Gastronomie. Sie sind neugierig? Vereinbaren Sie einen Termin. Wir beraten Sie gerne!

**ASTOR PARK LANGEN GMBH** · Debstedter Str. 26-30 · 27607 Geestland  
Telefon 04743 888-0 · Fax 04743 888-850 · [astor-park.langen@emvia.de](mailto:astor-park.langen@emvia.de)  
[www.astor-park-langen.de](http://www.astor-park-langen.de)